

Depositenkassen:

Dresden-A., Prager Strasse 49, Dresden-A., Grosse Zwingenstrasse 8, Eingang Wettinerstrasse, Dresd.-Johannstadt, Striesener Str. 36.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

Abtheilung Dresden, Altmarkt 16. Durch Verordnung des Königlich Sächsischen Ministeriums der Justiz zu Annahme von Mündelgeldern im Falle des § 1806 des B. O. B. ermächtigt.

Dresden-N., Am Markt 1, Dresden-Löbtau, Reisewitzer Strasse 18, Ecke Kassehdorfer Strasse, Blasewitz, Schillerplatz 17, Plauenischer Grund in Pöschappel, Tharandter Strasse 11.

Kurszettel der Dresdener Börse vom 5. März 1913.

Table with multiple columns listing various securities, bonds, and stocks. Includes sections for Staatspapiere und Fonds, Renten, Prioritäten, and various Aktien (Bank, Transport, etc.).

Dresdener Nachrichten Nr. 64

Neueste Börsen- und Handels-Nachrichten.

Compagnie Kaiser in Dresden. Die Generalversammlung findet am 21. d. M. statt. Die Tagesordnung enthält außer den Regularien den Antrag auf Aenderung des § 3 der Statuten, den Zweck, die Gründung und die Beteiligung an Tabak- und Zigarettenfabriken, insbesondere an der bereits bestehenden Gesellschaft Kaiser in Petersburg betreffend.

das mit dem 30. Juni 1912 abgelaufene Geschäftsjahr ebenfalls wieder 7 % Dividende verteilt hat. Unsere Kommandite in Wschersleben hat gleichfalls zufriedenstellend gearbeitet.
* Freiburger Papierfabrik zu Weiskirchen. Die gestern unter dem Vorsitz des Herrn Konjunkt Arthur Wittsch, Dresden, in Freiberg stattgefundene Generalversammlung, die von 10 Aktionären mit 1481 Stimmen besucht war, genehmigte den Rechnungsabschluss für 1912, sowie die sofort zahlbare Dividende von 8 %. An Stelle des durch den Tod ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitgliedes Herrn Theodor Timmesch, Dresden, wurde Herr Hans Krüger, Dresden, neugewählt. Die Dividende gelangt bei der Dresdner Bank und dem Bankhaus G. O. Kider, Dresden, sowie an den bekannten Freiburger Zahlstellen zur Auszahlung.

schaften ihr Kapital um 18 828 000 M. erhöht gegen 80 Aktiengesellschaften mit 118 174 000 M. im Vorjahre. Die Gründungen von Gesellschaften m. b. H. sind nach Anzahl und Kapital ungefähr auf der Vorjahreshöhe geblieben, nämlich 889 Gesellschaften mit 29 497 000 Mark Kapital gegen 855 Gesellschaften mit 21 167 000 M. Kapital im Vorjahre.
* Der Jahresabschluss der Allgemeinen Oesterreichischen Boden-Creditbank ergibt einen Bruttogewinn von 84 581 589 Kronen gegen 82 288 704 Kronen im Vorjahre und einen Reingewinn von 14 961 418 Kronen gegen 13 701 139 Kronen im Vorjahre. Der Generalversammlung wird die Verteilung einer Dividende von 10 % gleich 57 Kronen pro Aktie (wie im Vorjahre) vorgeschlagen werden.
* Oesterreichische Länderbank. Der Abschluß für 1912 ergibt ein Bruttoergebnis von 25 249 107 Kronen (24 025 717 Kronen i. V.) und einen Reingewinn von 13 667 811 Kronen (13 888 014 Kronen i. V.). Es wird die Verteilung einer Dividende von 7 1/2 % oder 80 Kronen pro Aktie (wie im Vorjahre) vorgeschlagen.
* Dager Kohlenwerke. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der am 30. April, mittags 12 Uhr, im Grand-Union-Hotel in Dresden stattfindenden 40. ordentlichen Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1912 die Verteilung einer Dividende von 15 % (14 % i. V.) in Vorschlag zu bringen.
* Russische Kreditbank in Riga. Der Bruttogewinn für das Jahr 1912 einschließlich Vortrag beträgt 4 498 189 Mark (i. V. 4 529 427 M.). Nach Abzug der Geschäftskosten, Steuern, Gehälter, Gratifikationen, sowie nach Abföhrungen von 350 000 M. auf Debitoren verbleiben 2 792 022 M. (2 514 062 M.). Davon sollen auf Bankgebäude und Mobilien 114 856 M. (123 880 M.) abgeschrieben, dem Reservefonds 150 000 M. (183 530 M.) überwiesen und für Latenzsteuer-Reserve 19 620 M. (24 000 M.) abgesetzt werden. Der Generalversammlung wird eine Dividende von 7 % (wie in den beiden Vorjahren) erstmalig auf das voll eingezahlte Kapital von 24 Millionen Mark mit 1 680 000 M. (1 470 000 M.) vorgeschlagen werden, wonach sich ein Gewinnvortrag von 824 172 M. (822 502 M.) auf neue Rechnung ergibt.
* Die Vereinigte Dampfschiff-Fabrik in Rostock. Der Abschluß für 1912 eine Dividende von 8 % (6 % i. V.).